

## JASON MARTIN – VERTIGO

28 September 2018 – 3 November 2018

Eröffnung: Freitag, 28 September, 19 – 21 Uhr



JASON MARTIN  
*Untitled*, 2018  
Mixed media on plexi, (Quinacridone Red/ Fluorescent Pink)  
90 x 50 cm / 35½ x 19¾ in

In seiner ersten Einzelausstellung in der Buchmann Galerie stellt Jason Martin (\*1970 Jersey, Channel Islands, UK) eine Gruppe neuer Arbeiten dem monumentalen Gemälde *Vertigo* gegenüber.

Jason Martin ist ein Maler, dessen Arbeit zwischen Malerei und Skulptur oszilliert. In verschiedenen Werkgruppen hat der Künstler diesen schmalen Grat in den letzten Jahren immer wieder ausgelotet und fein abgegrenzt.

Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt geworden ist Jason Martin mit seinen monochromen Bildern, wie der Arbeit *Vertigo*, die der Ausstellung den Titel gibt.

Im Cinemascope-Format von 2,2 x 5 Metern gemalt, zählt *Vertigo* zu den grössten Bildern des Malers.

Seidengänzende monochrome Ölfarbe, in dünnen Schichten und sanften Wellen auf den Aluminiumgrund gekämmt, zeichnet die Geste des Malers nach und erzeugt einen Eindruck von Bewegtheit, der an Faltenwürfe, an Landschaften oder geologische Formationen erinnert. Wie ein Vorhang oder ein Schleier sitzt der optische Eindruck zwischen dem Betrachter und der äußerst gespannten Taktilität der Oberfläche des Bildes. Diese die Malerei so kennzeichnende Dialektik des Bewegten und Unbewegten durchzieht das gesamte Werk von Jason Martin. Das Licht modelliert den Pinselstrich und lässt ihn beinahe skulptural erscheinen.

Der Wechsel von der Fläche in die dritte Dimension und die daraus resultierenden optischen und taktilen Reize wird auf eine andere Weise in den Reliefs deutlich. Bei *Untitled* (Quinacridone Red/ Fluorescent Pink), 2018, erzeugt im Unterschied zu *Vertigo* oder *Ruholla* nicht der Lichtreflex den räumlichen Eindruck, sondern die pastose Malerei selber wird zum Raum. Die rohen roten Farbpigmente der Bildoberfläche absorbieren sämtliches Licht. Auch die Materialität der Farbe ist angesprochen: *Vertigo* und *Ruholla* sind als Ölgemälde zu identifizieren, bei *Untitled* (Quinacridone Red/ Fluorescent Pink) hingegen lässt die pudrige Oberfläche keine eindeutige Materialbestimmung zu, womit die Farbe selber, das Rot, zum Bedeutungsträger wird.

->

Die komplexen Methoden des Farbauftrags dienen dem Künstler dazu, über die Frage nach Illusion und der Rhetorik des Farbauftrags nachzudenken. Malerei ist für Jason Martin auch ein performativer Akt, und die Grenzüberschreitung von Malerei in die Skulptur hinein eine Möglichkeit, das Genre Malerei einer Evaluation zu unterziehen.

Zu dem vielseitigen Werk des Künstlers kommen erstmals Arbeiten aus gegossener Bronze und Neusilber hinzu. Die Geste des Malers, der Pinselstrich, die Spur der Hand in der Farbe, wird in diesen Reliefs überhöht und einer endgültigen Prüfung unterzogen. In *Tondo*, 2018 wird der Schwung des Rakels, die flüchtigen Spuren der Hand im Körper der Farbe durch das flüssige Metall fixiert und einer möglichen Ewigkeit übergeben. Erst die Farbe, dann das Metall, werden transitorisches Material und wechseln ihren Aggregatzustand zwischen flüssig und fest.

Diese Arbeiten eröffnen ein weites Feld der Assoziationen, von den Ekstasen des Barock hin zu den vulkanischen Eruptionen der Erde. Tondi haben schon in der Antike die Würde und Distanziertheit des Dargestellten hervorgehoben und damit Konzentration geschaffen.

Jason Martin spricht in einem Interview mit Luca Massimo Barbero von einer *cryogenic stillness*, einem Moment des Gefrierens, das die Relieifarbeiten auszeichnet. Man könnte diese Gefrorenheit übertragen auf den blinden Fleck der Moderne: darauf, dass mit der analytischen Reduktion der Mittel erst die Täuschung und das Spiel der Bedeutung beginnt.

Arbeiten von Jason Martin sind in zahlreichen wichtigen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a. im Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, DC, USA, dem Sprengel Museum, Hannover, der Schaufler Collection in Sindelfingen oder der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary in Wien.

Für weitere Informationen über den Künstler oder Bildmaterial können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.